



M. Mehringer

## 25. Sonntag B

**„Jesus stellte ein Kind in ihre Mitte...“**

**Am Ende des Gottesdienstes** oder am Ende der Predigt werden die „Kinder in die Mitte gestellt“:

Das ist auch ein guter Bezugspunkt zum Beginn des neuen Schul- und Kindergartenjahres.

### **Segen für die Kinder**

P: Wir wollen heute die Kinder in unsere Mitte stellen.

P: Es ist schön, dass ihr zu unserer Gemeinde dazugehört und mitfeiert. Ihr seid ein wichtiger Teil unserer Gemeinde und unseres Gottesdienstes. Deshalb bitte ich Euch jetzt herauszukommen und Euch vor dem Altar (*oder an einem anderen passenden Ort*) zu versammeln. Die Eltern können euch auch begleiten.

*Wenn es wenige Kinder sind:* Ich bitte Euch, sagt uns Eure Namen laut!

- Kinder nennen ihre Namen.

Für Euch beginnt jetzt ein neues Schuljahr oder ein neues Jahr im Kindergarten. Und wir wünschen Euch viel Freude und alles Gute und Gottes Segen.

Jesus, so haben wir es heute gehört, nimmt das Kind in seine Arme. Ich möchte Euch heute jedem einzeln den Segen Gottes zusprechen. Dazu zeichne ich Euch auf die Stirn das Kreuzzeichen.

- P. segnet die Kinder einzeln  
(sind es zuviele, unterstützt ihn ein weiterer Seelsorger oder der Kommunionspender)  
N.N., Gott segne dich.

Wenn alle Kinder gesegnet sind, folgt das Lied: GL 451 oder 452

Vgl. auch Benediktionale „Segnung der Schulanfänger“

**Zum Mitgeben und zur Erinnerung** eignet sich ein Segensbändchen (zu bestellen unter [www.afg-shop.de](http://www.afg-shop.de)) oder das Bild von Sieger Köder, „in Gottes Händen“.